

Dafür stehen **WIR**

KONSTRUKTIV

WIR sind eine Vereinigung unabhängiger Bürgerinnen und Bürger und gehören keiner politischen Partei an.

WIR sind Bürgerinnen und Bürger, die sich beruflich und sozial erfolgreich engagieren und ihre Erfahrungen und Erfolge in die Gemeindepolitik einbringen wollen ohne eine Parteikarriere anzustreben.

WIR sind der Auffassung, Gemeindepolitik darf sich nicht an Parteiinteressen orientieren, sondern nur an Bürgerinteressen und am Gemeinwohl.

WIR haben uns zum Ziel gesetzt, eine sachliche Kommunalpolitik zu betreiben und lehnen die Einflussnahme einseitiger Interessensgruppen ab.

WIR verstehen uns als Partner der Parteien auf Gemeindeebene und wollen zwischen ihnen vermitteln.

WIR arbeiten in der Gemeinde gerne mit allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen.

WIR halten uns frei von politischer Beeinflussung durch Parteivorgaben und kennen keinen Fraktionszwang.

MIT **WIRKEN** - BE**WIRKEN**
VER**WIR**KLICHEN

WIR

KONSTRUKTIV



Das sind **WIR**

KONSTRUKTIV



Dipl.-Ing. Thomas Setznagel
49 Jahre, Verkehrsplaner



Ing. Bernd Karner
43 Jahre, Berufsschullehrer



Mag. Renate Ems-Winter
38 Jahre, Angestellte



Alois Klinger
57 Jahre, Heizungstechniker



Ing. Armin Lassacher
42 Jahre, Techniker



Angelika Taferner
44 Jahre, Einzelhandelskauffrau



Reinhold Hirndler
50 Jahre, Monteur

Wir wollen eine intelligente Planung und eine langfristige parteiunabhängige Umsetzung der Ziele, welche sich nur am Gemeinwohl der Bürger und Bürgerinnen orientiert!

Warum gibt es eine Bürgerliste?


Bei der Gemeinderatswahl 2010 sind wir erstmalig mit einem ambitionierten Programm angetreten, um aktiv an der Entwicklung unseres Heimatortes mitzuwirken. Mit nur einem Mandat ist es uns gelungen, durch hohen persönlichen Einsatz und Überzeugungsarbeit im Gemeinderat, viele Punkte unseres Programmes umzusetzen (siehe Seiten 8 bis 10).

Mit einem verstärkten Team motivierter Mitstreiter treten wir bei der Gemeinderatswahl 2015 erneut an, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam mit den Vertretern der anderen Fraktionen anzunehmen und bestmöglich zu meistern.

WIR leben in einem wunderschönen Ort mit hoher Lebensqualität. Scheifling bietet neben seiner landschaftlichen Reize auch gute Beschäftigungsmöglichkeiten, eine gute Infrastruktur, hervorragende Kindergärten und Schulen mit Nachmittagsbetreuung, zahlreiche Vereine, Kultur- und Brauchtums-güter.

Um auch in Zukunft für uns und unsere Kinder ein lebenswer-tes Scheifling zu erhalten, bedarf es intelligenter Planung und einer langfristigen, parteiunabhängigen Umsetzung der Ziele. **WIR** leben eine konstruktive, transparente Zusammenarbeit im Gemeinderat zur Maximierung des Gemeinwohls unserer Bürger und Bürgerinnen. Ganz besonders freuen **WIR** uns über die St. Lorenzer Neuzugänge - Wir werden vorhandene Kompetenzen bündeln, und die Synergien für ein gemeinsames starkes Scheifling nutzen.

WIR stehen für konstruktive Zusammenarbeit, zukunfts-orientiertes und nachhaltiges Denken sowie für eine saubere Gemeindepolitik.



WIR zum Thema Verkehr

Verkehrsplanung

unter Einbeziehung aller Verkehrsteilnehmer!

- **WIR** wollen Scheifling begehbar gestalten (durchgängige, sichere Gehsteige im Ortskern)
- Neugestaltung Hauptplatz
- Errichtung einer sicheren Geh- und Radwegverbindung nach Lind
- Erschließung des Gewerbeparks mit einem sicheren Geh- und Radweg
- Fußgänger-Über- bzw. Unterführungen B317
- Hängebrücke über die Mur Richtung Niederwölz („Maxlaunsteg“)

Gesamtkonzept „Scheifling 2025“

- Bestandsaufnahme des Wegenetzes
- Entwicklung und schrittweise Umsetzung eines Gesamtkonzeptes für Scheifling anstatt eines planlosen Flickwerks

Was **WIR** rasch umsetzen möchten:

- Lückenlose Kontrolle der 7,5 to-Beschränkung auf der B 317 zw. Scheifling und Dürnstein
- Kommunales carsharing (Scheiflinger „E-Flitzer“)

WIR zu Wirtschaft und Energie

Gesundes Wachstum für Scheifling mit nachhaltigen Konzepten

Die Politik kann nicht alle unsere Probleme lösen. In der Familie und in der Gemeinde, sowie Nachbarschaft, bei jedem Einzelnen, an der Basis wird Zukunft gestaltet oder verschlafen.

Energieunabhängige Gemeinde Scheifling

Energieunabhängigkeit ist nicht nur Umweltschutz, sondern vielmehr der Beitrag zu unserer Gesundheit, Unabhängigkeit und sozialen Sicherheit.

Das Projekt „Energieunabhängige Gemeinde Scheifling“ bedeutet, dass schrittweise alle fossilen Energieträger wie z. B. Erdöl durch erneuerbare ersetzt werden.

Notwendige Maßnahmen:

- Bestandsaufnahme, Erstellung eines nachhaltigen Energiekonzepts, Bewusstseinsbildung, Umsetzung (langfristig)
- Forcierung des Biomasse Fernheizwerkes mit attraktiven Angeboten und Kundenbetreuung
- Nutzung der Abwärme zur Stromerzeugung
- Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Vorteile:

- Wirtschaftlicher Erfolg, Wertschöpfung bleibt in der Region, Unabhängigkeit, Preisstabilität
- Nutzung heimischer Ressourcen bei gleichzeitiger CO₂-Einsparung und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Gute Wachstumsaussichten

WIR zum Thema **Gemeindeservice**

Mehr Transparenz der Gemeindearbeit

- Abhaltung einer Bürgerversammlung pro Jahr
- Förderbroschüre der Marktgemeinde Scheifling
- Einbindung der BürgerInnen vor anstehenden größeren Projekten / Investitionen

Eine bürgernahe Verwaltung

- Flexiblere Öffnungszeiten des Bauhofes um die Abfallentsorgung zu erleichtern
- Bürgernahe Vorschläge (sinnvolle Vorschläge werden vom Gemeinderat bindend behandelt)
- Parteienverkehr variabler gestalten (z. B. Freitag Nachmittag für Pendler und Montagearbeiter)

Erweiterung von Servicediensten

- Dienstleistungsangebot der Gemeinde veröffentlichen
- Organisation von Einkaufshilfen für SeniorInnen
- Ankauf von Verkehrsverbund-Monatskarten als Schnuppertickets für die BürgerInnen zum tageweisen Ausprobieren des öffentlichen Verkehrs
- Auflistung der regional erhältlichen landwirtschaftlichen Produkte (wer bietet was an?)
- Herausgabe eines regionalen Wirtschaftsführers (Vielfalt des Angebotes ist oft nicht bekannt)

WIR für die Jugend

WIR wollen das Angebot erweitern und engagierte Jugendliche zur aktiven Mitarbeit einladen!

- Auflage einer Broschüre für den sicheren Umgang mit Social-Media (Facebook, Twitter, Whats app etc.)
- Entwicklung einer Ideenbörse (young-future)
- Förderung von Fortbildungen (z. B. Lehre mit Matura)
- Einbindung der Jugend in die Gemeindegarbeit (z. B. Jugendrat, Dorfentwicklung)
- Gemeindeübergreifender Discobus („Nachtschwärmerexpress“)
- Jugendtreffpunkt
- Förderung des Energiebewußtseins (z. B. Gratis-Solartankstelle für Elektroroller)
- Leistbares Wohnen
- Motivation und Zuversicht der Jugendlichen stärken und ihnen neue Perspektiven eröffnen

Jede Investition in die Jugend ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft von uns allen!

WIR zu Sport, Natur und Soziales

WIR leben Gemeinschaft und organisieren

- Vorträge (zB Infoveranstaltung für den sicheren Umgang mit Social Media)
- Diskussionsforen (Forum „SCHEIFLING“)
- Workshops
- Zukunftswerkstätten
- Einbindung der Jugend in die Gemeindegarbeit
- Neuauflage des Scheiflinger Marktlebens
- Regelmäßige Markttage und Tauschbörsen

Was konnten **WIR** bisher bewegen?

Auf den nächsten Seiten finden Sie jene Punkte, die entweder auf meine Anträge hin beschlossen und umgesetzt wurden, oder bei denen ich maßgeblich bei der Realisierung mitgewirkt habe.

Gemeindeservice:

- Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle und Beschlüsse
 - ✔ Umgesetzt mit Gemeinderatsbeschluss vom 01.07.2010 (Antrag DI Setznagel)
- Abhaltung einer Bürgerversammlung pro Jahr
 - ✔ -> Leider war der Bürgermeister trotz mehrmaliger Aufforderungen säumig
- Angebot einer Ganztageskinderbetreuung für die gesamte Sommerferienzeit
 - ✔ Durchgehender Sommerkindergarten seit Sommer 2011
 - ✔ Nachmittagsbetreuung in der Volksschule seit Februar 2011

Verkehr:

- Mitwirkung bei der Entschärfung von Gefahrenstellen im Straßennetz
 - ✔ Verkehrsberuhigung Flößerstraße beim GH Leitner in Lind (Planung: DI Setznagel)
 - ✔ Verkehrsberuhigung Kriegerdenkmal / Neue Mittelschule (Planung: DI Setznagel)

- Gestaltung der Kreuzung Zufahrt Hofer / Spar:
 - Änderung der Vorrangverhältnisse
 - Aufbringung einer Bodenmarkierung
- ✔ Umgesetzt im Frühjahr 2012
(Planung DI Setznagel)



Wirtschaft und Energie:

Durch maßgebliche Informations- und Überzeugungsarbeit durch DI Setznagel wurden bereits folgende Punkte umgesetzt:

- ✔ Förderung von Photovoltaikanlagen durch die Gemeinde seit 2011 (250 € / kWp)
- ✔ Photovoltaikanlage Badeteich mit Jahresleistung von ca. 3.500 kWh seit Herbst 2011 in Betrieb (Antrag DI Setznagel)
- ✔ Photovoltaikanlage auf Volksschule mit Jahresleistung von ca. 22.000 kWh seit März 2012 in Betrieb
- ✔ Anschaffung eines E-Kleintransporters im März 2012 (Antrag DI Setznagel)

- ✔ Veranstaltung Ökoenergietag jeweils im Mai 2011; im Mai 2012 und im Juni 2013 (Planung und Organisation Liste WIR)
- Gemeindegebäude energetisch (thermisch) sanieren
- ✔ Wohnhäuser Amtsplatz, Volksschule, Kindergarten, Amtshaus wurden in den Jahren 2012 bis 2015 thermisch saniert
- Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
- ✔ Umsetzung erfolgt schrittweise seit 2013 (Umrüstung auf sparsame LED-Straßenleuchten)

Für die Jugend:

- Förderung des Energiebewusstseins (z. B. Gratis-Solartankstelle für Elektroroller)
- ✔ E-Tankstelle für Fahrräder, Mopeds und Autos beim Freisambad in Lind zum kostenlosen Strom tanken seit Oktober 2011 in Betrieb (Antrag DI Setznagel)



- ✔ Anschaffung von E-Fahrrädern durch die Gemeinde zum Verleih im Frühjahr 2012

Rudolf Hirt & Angelika Hirt-Thomsen:

Wozu, so könnte man sich fragen, sollte es zu den bereits etablierten Parteien in einem Ort wie Scheifling noch etwas Zusätzliches geben? Nun, eigentlich ist es ganz einfach.

Weil es gut tut, dass zwischen den Parteiblöcken (von denen jeder übergeordnete Interessen im Gepäck hat und dann jeweils nur das „Beste“ für das eigene Klientel herausholen möchte) eine unabhängige Kraft wirkt, die vielleicht etwas weiter voraus schaut, die sich die Mühe macht auch quer zu denken und damit womöglich das „Wohlbefinden“ aller Bewohner innerhalb und außerhalb der nunmehr vergrößerten Gemeinde zum Ziel hat.

Das behaupten auch andere und es ist ein hochgestecktes, fast anmaßendes Ziel, könnte man meinen.

Und doch geht es einfach um Aufmerksamkeit, Beachtung und Respekt sämtlichen Menschen gegenüber.

Alle sind gleich wichtig und sollen sich aktiv und konstruktiv am Gemeinwesen beteiligen können. Davon lebt Demokratie.

Und nirgendwo anders als im regionalen Kontext wird Demokratie direkter spür- und praktizierbar.

Parteilosigkeit ist nicht undemokratisch, erfordert allerdings etwas mehr Rückgrat, Engagement und überpersönliches Denken.

Uns gefällt, gerade auch in Hinblick auf die Zukunft die Idee „Small is beautiful“ immer besser.

Alles, was zu groß und zu mächtig wird und sich letztlich nur um sich selber dreht und dem eigenen Interesse untergeordnet wird ist zum Scheitern verurteilt.

Wir schaffen uns das kommende Erleben selbst, indem wir heute so oder anders handeln. Die Motivation sollte immer zum Nutzen und Wohlbefinden aller sein.